

Besonders bedeutsam ist in unserem Bezirk die Überwindung der großen Unterschiede im Ertragsniveau zwischen den Kreisen, den LPG, den VEG Pflanzenproduktion sowie den KAP unter vergleichbaren Bedingungen. Hier sieht die Bezirksleitung einen Schwerpunkt der politisch-ideologischen Arbeit, weil das Sichabfinden mit niedrigen Erträgen ideologische Ursachen hat. Deshalb legt das Sekretariat großen Wert darauf, daß die staatlichen Leitungen ihrer Verantwortung besser gerecht werden und besonders solchen LPG und KAP helfen, in denen die Produktion seit Jahren stagniert.

Dazu haben die Kreisdelegiertenkonferenzen differenzierte Maßnahmen festgelegt, wie die politische und fachliche Leitung qualifiziert, die innergenossenschaftliche Demokratie entfaltet und der sozialistische Wettbewerb verstärkt werden soll. Der Leistungsvergleich zwischen Betrieben mit ähnlichen Produktionsbedingungen, wie ihn die LPG Pflanzenproduktion Domsühl und die KAP Karrenzin begannen, ist ein gangbarer Weg, die Genossenschaftsbauern und Arbeiter zu hohen Leistungen anzuspornen und bewährte Erfahrungen zu nutzen, um die Erträge zu steigern und die Effektivität der Produktion zu erhöhen.

Ebenso anspruchsvoll wie in der Pflanzenproduktion sind die Ziele des Volkswirtschaftsplanes in der Tierproduktion. Schlachtvieh, Milch und Eier müssen oft unter erschwerten Bedingungen erzeugt werden. Das stellt an die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbes höchste Anforderungen. Den Plan kontinuierlich zu erfüllen, das setzt stabile Tierbestände, geringe Tierverluste und einen effektiven Futtereinsatz voraus. Diese Aufgaben stehen zu Recht im Mittelpunkt der Wettbewerbsführung. Die Parteiorganisationen und staatlichen Leitungen bemühen sich mehr als bisher, den LPG, VEG und kooperativen Einrichtungen der Tierproduktion wirksamer zu helfen, durch vorbildliche Pflege, Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit die Tierverluste zu senken. Das erfordert zuweilen politisch-ideologische Auseinandersetzungen mit leitenden Kadern und LPG-Mitgliedern, die diesen Anforderungen nicht gerecht werden.

Ein guter Weg zur Erhöhung der Produktion und ihrer Effektivität ist die zu Beginn des Jahres durch die Genossen der LPG Tierproduktion Demen, Kreis Schwerin, ausgelöste Initiative zum Leistungsvergleich in und zwischen den LPG. Die Genossenschaftsbauern von Demen gehen davon aus, daß die Kühe der fünf benachbarten LPG Tierproduktion von einer LPG Pflanzenproduktion mit gleichem Futter versorgt werden, aber dennoch eine unterschiedliche Leistung von über 300kg Milch je Kuh aufweisen. Die Bezirksleitung unterstützt diese Initiative, weil durch den Vergleich die Futterökonomie verbessert, Wissenschaft und Technik besser genutzt, Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit erhöht und Leistungsreserven erschlossen werden. Den Genossen in den staatlichen Organen wurde die Aufgabe gestellt, solche Initiativen entschlossener zu fördern und die besten Erfahrungen verbindlich zu verallgemeinern.

Die Parteiorganisationen werden in der Wettbewerbsführung noch stärker darauf Einfluß nehmen, daß alle Tierproduzenten — vom Leiter über den Tierpfleger bis zum Tierarzt — an ihre Aufgaben mit hoher politischer Verantwortung herangehen. Die Kälberpflegerin Anni Bussacker aus der LPG Glaisin zum Beispiel kann von sich sagen,